

Information zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung 2024

Bonn, im August 2023

Mit der wissenschaftlichen Studie „BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung 2024 - Arbeit und Beruf im Wandel, Erwerb und Verwertung beruflicher Qualifikationen“ werden keine gewerblichen Interessen verfolgt und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gehen keinerlei Verpflichtungen ein.

Die Daten werden ausschließlich zu wissenschaftlichen Forschungszwecken erhoben und ausgewertet sowie in Form anonymisierter Ergebnisse dargestellt. Das bedeutet: Aus den Ergebnissen kann niemand erkennen, von welcher Person die Angaben gemacht worden sind. Das gilt auch bei einer möglichen Nachbefragung, für die wir zuvor Ihr Einverständnis eingeholt haben.

Über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) im Rahmen der BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung 2024 sowie die Ihnen daraus entstehenden Rechte möchten wir Sie im Folgenden informieren.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und wer ist Datenschutzbeauftragter?

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist das Bundesinstitut für Berufsbildung (Kontaktdaten: s. Fußzeile).

Die Datenschutzbeauftragte des BIBB ist Frau Fischer-Peters (Anschrift s. Fußzeile; datenschutzbeauftragter@bibb.de; 0228 107 2237).

2. Welche personenbezogenen Daten liegen uns von Ihnen vor und woher stammen sie?

Zu den verarbeiteten personenbezogenen Daten gehören insbesondere folgende Daten:

- Kontaktdaten (Telefonnummer, mobile Telefonnummer; E-Mail-Adresse falls angegeben)
- Stammdaten (Vor-, Nachname falls angegeben)

Ihre personenbezogenen Daten werden grundsätzlich direkt bei Ihnen im Rahmen einer telefonischen Befragung erhoben.

3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten verarbeitet?

In erster Linie dient die Verarbeitung Ihrer Daten der Erfüllung der uns nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) obliegenden Aufgaben, hier empirisch abgesicherte Informationen auf Basis qualitativ hochwertiger Daten über die beruflichen Realitäten und

Seite 2

die wesentlichen Entwicklungsfaktoren auf dem Arbeitsmarkt im Rahmen der BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung 2024 bereitzustellen. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür bildet § 3 des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) in Verbindung mit §§ 90 ff. Berufsbildungsgesetz (BBiG).

Im Rahmen der BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung 2024 sind Nachbefragungen durch das BIBB und die BAuA (Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin) geplant, für die wir zuvor Ihr Einverständnis eingeholt haben. Bei einer Nachbefragung ist es wichtig, nach einer bestimmten Zeit noch einmal ein Interview mit derselben Person durchzuführen, dabei auf Angaben aus dem Erstinterview (der BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung 2024) zurückzugreifen und die statistische Auswertung so vorzunehmen, dass die Angaben aus mehreren Befragungen durch eine Code-Nummer, also ohne Namen und Adresse, miteinander verknüpft werden. Ihr Name wird nach Abschluss der Untersuchung nicht wieder mit den Interviewdaten zusammengeführt, sodass niemand erfährt, welche Antworten Sie gegeben haben.

Bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten beachten wir die datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere die der DSGVO sowie des BDSG.

4. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, sobald sie für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Durch regelmäßige Prüfungen der Datenbestände auf der Grundlage eines verbindlichen Löschkonzepts stellen wir die Löschung sicher. Die Daten (Telefonnummer, falls angegeben Vor- bzw. Nachname, E-Mail Adresse) zur Kontaktaufnahme im Falle einer Nachbefragung mit Ihnen werden spätestens zum 31.12.2025 gelöscht.

5. Wer bekommt Ihre Daten?

Das BIBB erhält Ihre personenbezogenen Daten nur, wenn Sie für eine mögliche Nachbefragung ihr Einverständnis gegeben haben. Verarbeitenden Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten erhalten die mit der Aufgabe betrauten Personen und Stellen innerhalb des BIBB sowie die zu beauftragten Erhebungsinstitute. Das BIBB-FDZ übermittelt die Daten dann über einen datenschutzkonformen und verschlüsselten Übermittlungsweg an das jeweilige Erhebungsinstitut der Nachbefragung. Die Kontaktdaten dürfen nicht, auch nicht auszugsweise, mit anderen Datenbeständen zusammengeführt werden

Der Datenschutz gilt auch bei einer möglichen Zuspelung von Daten, die beim Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) vorliegen, und für die Sie ggfs. am Ende des Interviews Ihr Einverständnis geben. Ihr Name wird nach Abschluss der Untersuchung nicht wieder mit den Interviewdaten zusammengeführt, sodass niemand erfährt, welche Antworten Sie gegeben haben.

6. Welche Rechte haben Sie als betroffene Person?

Art. 15 bis 22 DSGVO gewähren Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen ein Recht auf

- Auskunft (Art. 15 DSGVO),

Seite 3

- Berichtigung (Art. 16 DSGVO),
- Löschung (Art. 17 DSGVO),
- Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO),
- Widerspruch (Art. 21 DSGVO) sowie
- Übertragbarkeit (Art. 20 DSGVO).

Erfolgt die Datenverarbeitung aufgrund einer von Ihnen erteilten Einwilligung, so ist sie für die Zukunft jederzeit widerruflich. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung auf Grundlage der Einwilligung bis zum Widerruf bleibt unberührt.

Bitte wenden Sie sich zur Geltendmachung der genannten Rechte an die Datenschutzbeauftragte des BIBB (Kontaktdaten s.o. Zi. 1 dieses Schreibens).

7. Wo können Sie sich beschweren?

Sie können sich mit einer Beschwerde an die Datenschutzbeauftragten des BIBB (Kontaktdaten s.o. Zi. 1 dieses Schreibens) oder an den/die Bundesbeauftragte/n für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI, Graurheindorfer Str. 153, 53117 Bonn, bfdi.bund.de, 0228 997799-0) wenden.

8. Werden Ihre Daten an ein Drittland übermittelt?

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nicht an Dritte außerhalb des Geltungsbereichs der DSGVO.

9. Sind Sie verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen?

Sofern die Verarbeitung Ihrer Daten Ihre Einwilligung voraussetzt, erfolgt die Bereitstellung der Daten freiwillig. Bei Nicht-Teilnahme entstehen Ihnen keine Nachteile.

10. Inwieweit finden automatisierte Einzelfallentscheidungen oder Maßnahmen zum Profiling statt?

Wir nutzen Ihre personenbezogenen Daten nicht für automatisierte Verarbeitungsprozesse zur Herbeiführung einer Entscheidung.

Für Fragen zur BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung 2024 stehen Ihnen Frau Dr. Hall (hall@bibb.de; Tel.: 0228/107 1103) und Frau Dr. Rohrbach-Schmidt (rohrbach@bibb.de; Tel.: 0228/107 2032) gerne zur Verfügung. Die Datenschutzbeauftragte des BIBB ist Frau Anette Fischer-Peters (datenschutz@bibb.de; Tel.: 0228/107 2237).